

MILESTONE

 EXCELLENCE IN TOURISM

2019



GEMEINSAM ZUM ERFOLG

Gewinner in der Kategorie Innovation:
Markus Hasler, Daniel Luggen und
Andreas Mazzone, Bonfire AG Zermatt



Swisscom TV für Hotels

Sie bieten Ihren Gästen ein tolles TV-Erlebnis mit über 300 Sendern, einfachster Bedienung und intuitivem TV Guide. Jetzt auch mit schnellem und sicherem Gäste-WiFi erhältlich.

swisscom.ch/tvhost

swisscom

Sternschnuppen in Slow Motion: die Milestone-Preisverleihung 2019

Liebe Leserinnen und Leser, chers lecteurs et lectrices

Schöne Momente gleichen Sternschnuppen. Kaum leuchten sie auf, sind sie schon vorbei. Zwei Stunden dauerte am 12. November die zwanzigste Milestone-Preisverleihung im Berner Kursaal. Die Zeit verflog im Nu.

Wir blicken deshalb noch einmal zurück und lassen in diesem Magazin einen Event aufleben, der mit 650 Gästen so stark besucht war wie noch nie, geprägt durch viele Frauen unter den Gewinnern, ausgezeichnete Projekte, die ohne Vernetzung gar nie zu Stande gekommen wären, und «Tourismusminister» Guy Parmelin, der in seiner Rede zum Ausdruck brachte, wie wichtig der Innovationspreis Milestone für die Tourismusbranche ist.

Ohne den Willen zur Innovation gibt es keinen nachhaltigen Erfolg. Dabei ist die Höhe des Budgets nicht entscheidend, mit mutigen Kooperationen oder cleveren Prozessinnovationen

können sich auch kleinere Unternehmen oder Hotelbetriebe auszeichnen. Unsere Aufgabe ist es, mitzuhelfen, die Innovationskraft der gesamten Branche zu fördern und die überzeugendsten Lösungen ins Schaufenster zu stellen. Als Vorbild und Aushängeschild einer vitalen Branche.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Milestone-Trägerschaft htr hotel revue und HotelierSuisse all jenen herzlich danken, die auch die zwanzigste Preisverleihung wieder zu einem Ereignis machten, das über die Branche hinaus strahlt. Ich danke der Milestone-Jury, unseren Partnern und Sponsoren, den vielen Helfern hinter den Kulissen, Moderatorin Kiki Maeder, der famosen Combo «Slädu & Friends». Und ich danke ganz besonders allen, die sich mit ihren innovativen Projekten am Wettbewerb beteiligten. Wir freuen uns auf den Milestone 2020!



GERY NIEVERGELT

Gastgeber Milestone-Preisverleihung
Chefredaktor all media htr hotel revue

Alle Infos zum Milestone auf

htr-milestone.ch

04

SPECIAL MOMENTS

11

DIE GEWINNER

Alle Preisträgerinnen und Preisträger dieses Jahres im Kurzporträt.
Dazu Auszüge aus den Laudationes.

17

DIE WEITEREN NOMINIERTEN

21

ALLE PROJEKTEINGABEN

23

GET-TOGETHER

So feierten die rund 650 Gäste und Gewinner nach der Preisverleihung im Berner Kursaal.

45

DIE PARTNER

Wer sich für den Tourismuspreis der Schweiz und die Preisverleihung engagiert.

48

JUBILÄUM 20 JAHRE MILESTONE

Highlights und Leuchttürme – eine Auswahl von htr-Redaktor Olivier Geissbühler.

Warum das Staatssekretariat für Wirtschaft den Milestone seit 20 Jahren unterstützt – ein Beitrag von Richard Kämpf und Christoph Schlumpf, Seco

Wie es begann – Erinnerungen von Milestone-Initiator Peter Kühler

59

SERVICE

Impressum, Gästeliste, Vorschau



Zur zweitägigen Jurierung traf sich die **Milestone-Jury** in diesem Jahr im Kanton Appenzel Innerrhoden.





Gewinner im Goldregen, flankiert von Gastgeber und Moderatorin.
Mit Mini-Milestone beschenkter Bundesrat Guy Parmelin.





Preisträger und ihre Laudatoren

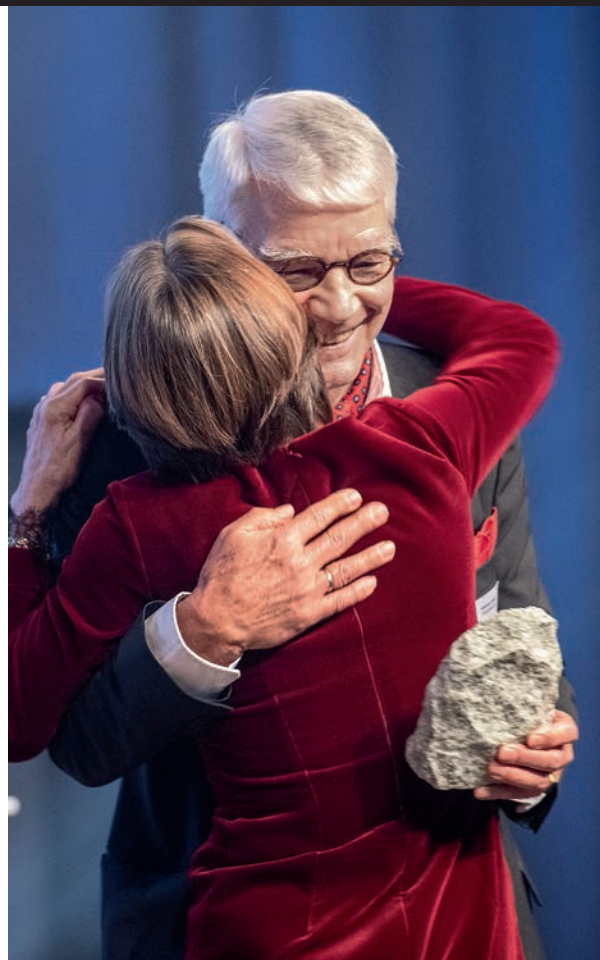
Für berührende Momente sorgten die Begegnungen zwischen den Milestone-Gewinnern und den Persönlichkeiten, die ihnen eine Laudatio widmeten.

Oben links gratuliert Hotelier Raphael Wyniger dem Nachwuchs-Preisträger Jonas Gass.



Oben rechts herzen sich der Arosener Kurdirektor Pascal Jenny und sein Laudator Bernd Schildger vom Berner Bärenpark.

Innig auch die Gratulation von Laudator Hansruedi Müller an die Lebenswerk-Gewinnerin Hanna Rychener Kistler.





Gewichtiger Preis Die begehrten Steine übergab Milestone-Geschäftsführerin Anja Peverelli.



Abschied Die nach vier Jahren abtretende Jurypräsidentin Ruth Metzler Arnold, befragt von Moderatorin Kiki Maeder.





Moment der Entscheidung

Soeben hat das Team der Zermatter Unternehmung Bonfire erfahren, dass es den ersten Preis in der Kategorie «Innovation» gewonnen hat.

Cooler Jungs, heisser Sound

Sorgten vom Einlass bis zum Schlussapplaus für Stimmung: Die aus erfahrenen Schweizer Musikern zusammengesetzte Band «Slädu & Friends». Links Gitarrist Zlatko Perica alias Slädu und Sänger Kent Stetler, unten Drummer Christoph Berger.





Applaus für die vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen.
Gastgeber Gery Nievergelt inmitten der Milestone-Community.





**DER FLEISCH-SPEZIALIST
FÜR DIE GASTRONOMIE
SEIT 1863 IN DER FAMILIE**

EXKLUSIV IM SORTIMENT



Unter der Produktlinie «CHEIBE GUET – für Kenner und Geniesser»
vertreiben wir die Artikel und die Produkte vom Bierschwein.
Lassen Sie sich und Ihre Gäste vom einmaligen Geschmack überraschen.

UNSERE PHILOSOPHIE

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den hohen Erwartungen unserer lokalen
und nationalen Kunden mit unserer Qualität und unserem Lieferservice
jederzeit gerecht zu werden.
Ganz nach dem Motto

**«ZUR RECHTEN ZEIT AM RECHTEN ORT MIT
DEM RICHTIGEN PRODUKT ZUM RICHTIGEN PREIS»**

BESTES FLEISCH ENTSTEHT AUS LEIDENSCHAFT.
Fabrikladen in Heimberg und Zollikofen

metzgerei-spahni.ch



AND THE WINNER IS ...

Acht Nominationen in
der Kategorie Innovation.

Drei Nominierte in der
Kategorie Nachwuchs.

Preise für das «Lebenswerk»
und «Milestone Premiere».



Kurt Müller

1. Preis

Bonfire AG Zermatt

AUS DER LAUDATIO VON MARIANNE JANIK

Country General Manager,
Microsoft Switzerland

Was genau wird hier ausgezeichnet? Diese Frage darf man sich stellen, denn der Milestone-Gewinner 2019 ist nicht ein auf den ersten Blick sichtbares Projekt oder ein Event, unter dem man sich sofort etwas vorstellen kann.

Es ist eine digitale Strategie und Denkweise, die eine ganze Destination erfasst hat und noch stärker erfassen wird. Es ist eine innovative und für den Tourismus unüblich agile Zusammenarbeitsform unter dem Dach der Bonfire AG. Digital fit sein wollen heute alle Unternehmen. Im Tourismus bietet die Digitalisierung enorme Chancen, um die verschiedensten Player einer Destination zu vernetzen und Mehrwert für den Gast, aber auch für die Anbieter selber zu schaffen. Und trotzdem scheitern Digitalisierungsprojekte immer wieder bereits in den Anfängen oder bleiben im Verlaufe des Projekts in der digitalen Datenbahn stecken. Drei Faktoren sind dafür verantwortlich: der Faktor «Technologie», der Faktor «Strukturen» und der Faktor «Mensch». Allen drei Herausforderungen hat sich die Destination Zermatt gestellt und eine erfolversprechende, tragfähige Lösung gefunden.

Ein einziges Big-Data-Warehouse



Andreas
Mazzone

Die Destination Zermatt-Matterhorn lanciert eine umfassende Digitalisierungsoffensive, um auch künftig im touristischen Wettbewerb bestehen zu können. Dazu wird ein eigenes Start-up, die Bonfire AG, gegründet. Zermatt-Matterhorn muss seine Gäste kennen, eigene leistungsfähige Systeme und Plattformen besitzen, das bestmögliche Gäste-Erlebnis und bedarfsgerechte Information auf allen relevanten Kanälen bieten.

Begründung der Jury: Bonfire ist ein zukunftsgerichtetes Projekt mit weitsichtiger Governance-Struktur, welche alle Leistungsträger der Region einbindet, wodurch diese am selben Strang ziehen. Durch die Open-Data-Struktur können die Berührungspunkte zwischen dem Gast und den Leistungsträgern entlang der Customer-Journey konsequent in einem einzigen Big-Data-Warehouse abgewickelt werden.



2. Preis

Arosa Bärenland

Tierschutz und Tourismus vereint

Zusammen mit der Tierschutzorganisation «Vier Pfoten» wurde das Arosa Bärenland realisiert. Aus schlechter Haltung gerettete Bären haben ein artgemässes Zuhause. Dieses bietet Besuchern Aufklärung und Wissensvermittlung. Die Kombination von nachhaltigem Tierschutz und innovativem Tourismus stärkt die Entwicklung der Ferienregion im Sommer und schafft die Grundlage zur Verankerung der Marke «Arosa Bären». Von der Leuchtturm-Wirkung profitieren die Region, der Kanton, die RhB und die SBB.

Begründung der Jury: Dem Arosa Bärenland ist es gelungen, unter Einbindung der ganzen Region die Themen Tierschutz und Tourismus zusammenzubringen. Schützen und Nützen werden glaubwürdig vereint, und neben der Sensibilisierung steht Wissensvermittlung im Vordergrund. Das Arosa Bärenland ist ein Leuchtturmprojekt, welches es der Region ermöglicht, in den Sommermonaten zusätzliche Gäste anzuziehen.



Pascal Jenny

arosabaerenland.ch


AUS DER LAUDATIO VON BERND SCHILDGER

Direktor, Tierpark Bern

Dass es in Arosa aber neuerdings, nein, nicht irgendeine Anlage für Bären, sondern die beste und schönste in der Schweiz gibt, das ist etwas wirklich Besonderes. Und dieses Besondere ist unauslöschbar mit dem Namen Pascal Jenny verbunden. Klar, jetzt kommt die politisch korrekte Reduktion der Leistung auf eine Teamarbeit. Und ja, ich weiss, dass «Vier Pfoten» die Anlage grossteils finanziert hat, dass Hansi Schmid der begleitende Bärenfachmann war, dass die Burgergemeinde Arosa erst bei der zweiten Abstimmung ja gesagt hat, dass der Bau der Anlage gestartet wurde, ohne dass es eine Betriebsbewilligung gab, dass zahlreiche Mitspieler wie Hotels und Bergbahnen überzeugt werden mussten, ja, ja, ja. Meine Gegenfrage ist ganz einfach: Hätten alle die anderen es ohne Pascal Jenny hinbekommen? Nein, hätten sie nicht.

Und das ist die Genialität des glücklichen Moments. Jemanden erleben zu dürfen, der als Fachkundiger und mit Nichts als einer grossen Vision bewaffnet ein solch komplexes «Team» in langem und ausdauerndem Kampf zum Ziel zu führen in der Lage ist. Herzliche Gratulation!



Innovation

Stefan Schlumpf

3. Preis

Glacier Express – Excellence Class

**AUS DER LAUDATIO VON
HANS PETER DANUSER
VON PLATEN**

ehem. Tourismusdirektor St. Moritz

Milestone-würdig ist die Glacier Express Excellence Class aus vier Gründen: Produkt, Preis, Timing und Team.

Zum Produkt: Die bequemsten Fensterplätze der Schweiz auf der Panoramafahrt zwischen St. Moritz und Zermatt mit livriertem Concierge, Fünf-Gang-Menü – weltweit einzigartig!

Zum Preis: Erste Klasse plus 420 Franken Zuschlag für Excellence Class zeigt Mut zur Marge und ist beim Topangebot Teil der Marke: Chapeau!

Zum Timing: Der Glacier Express wird nächstes Jahr 90 und ist zwei Jahre jünger als Helmut Klee, der vor 40 Jahren in New York den Impuls zu seinem Relaunch gab. Seither hat der Glacier Express über acht Millionen Gäste beglückt, zählt zu den Top Ten Eisenbahnen der Welt und liefert Zermatt und dem Oberengadin gut 40 Prozent der Sommer-Logiernächte.

Zum Team: Annemarie Meyer hat vor Jahren beim Kurverein St. Moritz Karriere gemacht. Hell, schnell und ohne Firlefanz gab sie uns Männern den Tarif durch. Heute arbeitet Annemarie in der maskulinen Welt der Gebirgsbahnen. Die Excellence Class zeigt, wie gut das funktioniert.

Bahnfahren in allererster Klasse



Annemarie Meyer

«Excellence Class» heisst die neue Premium-Klasse des Glacier Express. Sie hebt sich durchs exklusive Wagendesign, eine Glacier Bar, Loungesessel und garantierte Fensterplätze von allem Bisherigen ab: vom Willkommen auf dem Bahnsteig über den persönlichen Service, die Inszenierung des 5-Gang-Menüs, einem Tablet mit vielen Tipps entlang der Strecke zwischen Zermatt und St. Moritz bis zur persönlichen Begleitung durch den Concierge.

Begründung der Jury: Mit der Excellence Class wird zum ersten Mal in der Schweiz eine wirkliche First Class eingeführt und bietet seinen Gästen höchsten Komfort, wie man es aus dem Airline-Angebot kennt. Neben der 1. und 2. Klasse wird mit der Excellence Class ein Premiumangebot im 5-Sterne-Segment im Schweizer Bahnsystem geschaffen und ermöglicht Bahnfahren in einer neuen und exklusiven Klasse, welche zusätzliche zahlungskräftige Gäste anzieht.

glacierexpress.ch



Premiere

Private Deal

Intelligente Matching-Lösung

PrivateDeal hat in Partnerschaft mit der EHL eine intelligente Matching-Lösung für Hotels entwickelt. Die Besucher der Hotelwebsite haben die Möglichkeit, einen Preis für ein Datum und eine Zimmerkategorie vorzuschlagen. In der Folge verhandelt PrivateDeal automatisch mit dem Kunden, unter Berücksichtigung der vordefinierten Kriterien des Hoteliers. Bis zu vier Vorschläge können eingegeben werden, um zu einem für beide Parteien optimalen Preis zu gelangen. Die Plattform schliesst auch einen Webzugang ein, um die Preise, Verfügbarkeiten und Reservationen zu verwalten.

Begründung der Jury: Das Hotel kann dieses Tool einfach auf der eigenen Hotelwebsite einbinden und interagiert direkt mit dem Kunden, ohne Zwischenvermittler. Durch die Kommunikation in der halb verdeckten Zone kann das Hotel ausgewählte Zimmer zu vergünstigten Preisen verkaufen, ohne diese Preise öffentlich zu machen.



Isabelle Jan

EXTRAIT DE LA LAUDATIO D'ALAIN KROPP

General Manager, ROYAL SAVOY HOTEL & SPA, Lausanne

En tant que Bernois d'origine mais Lausannois de domicile, je suis très heureux d'être parmi vous ce soir. C'est également un privilège pour moi de remettre le prix Première, qui récompense un projet innovant, avec un fort potentiel de développement, à Private Deal que je connais maintenant depuis un certain temps puisque nous avons introduit leur système et leur widget sur notre site depuis février 2019. ...

[...] Grâce à Private Deal, nous pouvons maintenant accéder à une compréhension bien plus nette de ce que veulent nos clients. Du modèle qui consiste à imaginer le prix que nos clients voudraient payer pour un produit ou service, il est maintenant plus important que jamais d'imaginer des systèmes qui nous permettent de comprendre le prix que nos clients sont véritablement prêts à payer pour ces mêmes produits ou service. Un véritable changement de paradigme! Toutes mes félicitations à Private Deal pour s'être posé les bonnes questions, avoir eu le courage de secouer nos habitudes et avoir remis en cause les paradigmes existants!



Mark Niedermann

Nachwuchs

AUS DER LAUDATIO VON RAPHAEL WYNIGER

Inhaber «Teufelhof» Basel

Es gibt junge Menschen, die beeindruckend mit ihrer ganzen Art und sind wegweisend für unsere Branche. Es ist für mich ein schönes Privileg, hier die Laudatio für eine dieser Persönlichkeiten halten zu können ...

In der Rolle als Co-Direktor des Hotels Nomad ist Jonas zu grossen Teilen mitverantwortlich für den sensationellen Erfolg des Hauses. So wurde das Nomad in diesem Jahr von der Zeitschrift Geo Saison zum schönsten Stadthotel Europas gewählt. Jonas sagt zu dieser Auszeichnung in einem Gespräch mit einer Zeitung, dass diese Auszeichnung vor allem auch eine Anerkennung für die Arbeit der vierzig Mitarbeitenden sei. Doch damit nicht genug. Als sei die Führung eines ambitionierten Hauses noch nicht genug herausfordernd, realisiert Jonas zusammen mit Partnern immer wieder – und mit Erfolg – gastronomische Vorzeige-Projekte. Dabei ist das Projekt «100 Tage Warschau» im Besonderen zu erwähnen. Im Jahr 2018 wurde im Rahmen einer Zwischennutzung eine leer stehende Liegenschaft während 100 Tagen gastronomisch bespielt. Mit der polnischen Hauptstadt Warschau als Thema hat das Projekt uns in den Bann gezogen. Herzliche Gratulation!

Jonas Gass, Co-Direktor Hotel Nomad

Mit viel unternehmerischem Instinkt



Nach Abschluss der Hotelfachschule Luzern startete Jonas Gass direkt in der Direktion des Nomad-Hotels. Nebst der Tätigkeit im Nomad gründete er seine Firma Frohsinn Florida GmbH. Sein erstes Projekt war das 100-Tage-Restaurant «Warschau», mit 15 000 Gästen. Gass' jüngstes Projekt ist ein Talentbetrieb für Lehrabgänger, mit Eröffnungstermin Mai 2020.

Begründung der Jury: Der 31-Jährige hat in seiner beruflichen Laufbahn schon viele Projekte in verschiedenen Bereichen erfolgreich realisiert. Mit viel unternehmerischem Instinkt packt er Dinge an, was er unter anderem mit «100 Tage Warschau» bewiesen hat.

nomad.ch

Jonas Gass



Lebenswerk

Christian Egelmaier

Hanna E. Rychener Kistler

Die erste Lebenswerk-Gewinnerin

Hanna E. Rychener Kistler, Jahrgang 1956, ist seit 1993 Direktorin und Inhaberin der IST AG mit Standorten in Zürich und Lausanne, welche sie zur führenden höheren Fachschule für Tourismus in der Schweiz aufgebaut hat. 2017 platzierte sie ihre Schule in der Vantage Education Group, bleibt Teilhaberin, CEO und ist auch Verwaltungsratspräsidentin der IST AG und der IST Holding AG. Nach ihrem Studium an der Universität Zürich in Romanistik und Anglistik sowie der Ausbildung zum Höheren Lehramt war die Zürcherin als Mittelschuldozentin tätig und wechselte dann zu Kuoni, wo sie während zehn Jahren zuerst im Ausland, dann am Hauptsitz tätig war. 2003 wurde die in diversen touristischen Gremien vertretene und sehr gut vernetzte Unternehmerin zur ersten «Top Travel Woman» erkoren, 2013 erhielt sie den «Travel Personality Award». Hanna E. Rychener Kistler ist die erste Frau, die mit einem Milestone für das Lebenswerk ausgezeichnet wird.

Hanna E.
Rychener
Kistler

AUS DER LAUDATIO VON PROF. DR. HANSRUEDI MÜLLER

Tourismusprofessor Uni Bern

Wenn sich jemand mit viel Geschick stets engagiert, gebührt ihm Anerkennung. Wenn er dabei nie nach oben schielt, sondern zielgerichtet seiner Sache dient, gebührt ihm Hochachtung. Und wenn dies alles aus voller Liebe zu den Menschen geschieht, dann gebührt ihm Bewunderung. Die Persönlichkeit, die wir heute für ihr Lebenswerk auszeichnen, wird von mir und wohl den meisten unter euch, die sie kennen, bewundert ...

... Hanna Rychener Kistler, die Gründerin, Inhaberin und seit über 26 Jahren Leiterin der Internationalen Schule für Tourismus IST in Zürich und Lausanne. Sie, immer adrett in Rot oder mindestens mit einem roten Akzent gekleidet, ist beliebt wegen ihrer Herzlichkeit. Ihre zentralen unternehmerischen Werte lauten: Vertrauen – Toleranz – Wertschätzung – Menschlichkeit. Es sind diese von ihr tagtäglich vorgelebten Werte, die im Tourismus, diesem hoch emotionalen Geschäft, so wichtig sind ...

Mit ihrem eindrücklichen Lebenswerk und ihrem breiten Engagement im Tourismus ist sie eine würdige Gewinnerin des 20. Milestones.



Remo Neuhaus

Weitere Nominierte in der Kategorie Innovation *



Initiative für nachhaltigen Tourismus

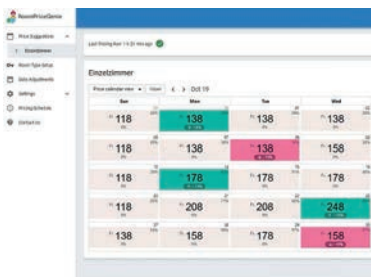
Beträge vor Ort reinvestieren

myclimate «Cause We Care» ist eine für alle offene Initiative, bei der sich Unternehmen und Privatpersonen gemeinsam für Klimaschutz und nachhaltigen Tourismus engagieren. Ein einfacher Mechanismus erzielt dabei doppelte Wirkung: Gäste übernehmen Verantwortung für ihre Klima-Emissionen und stossen im gleichen Schritt lokale Nachhaltigkeitsmassnahmen bei ihrem Leistungsträger an. Dieser verdoppelt im Gegenzug den Beitrag.

Begründung der Jury:

Die Innovation des Projektes zeigt sich darin, dass sich Leistungsträger und Kunden gemeinsam beteiligen und die Beträge vor Ort reinvestiert werden. Das Projekt kombiniert auf smarte Art und Weise die Kompensation auf Kunden- und Anbieterseite.

Stiftung myclimate, Basil Gantenbein, Projektleiter
causewecare.ch



Pricing-Tool für kleinere Hotels

Ausgeklügelte Berechnungen

In grösseren Hotels und Ketten nutzen Revenue-Manager-Teams teure Software, um mehrmals täglich optimale Preise zu berechnen. Leidtragende sind kleinere Hotels, deren oft statische Zimmerpreise meist zu hoch oder zu niedrig sind. RoomPriceGenie hilft diesen oft familiengeführten Hotels. Mit einer einfach zu bedienenden Lösung, voll automatisiert, können Hoteliers im Schnitt 15 Prozent mehr Umsatz erzielen.

Begründung der Jury:

Kleinen Hotels mangelt es oft an Zeit oder Fähigkeiten, ein effizientes Revenue Management zu betreiben. RoomPriceGenie greift dieses Problem auf und bietet mit seinem Tool die Möglichkeit, durch eine optimalere Preisgestaltung wirtschaftlicher zu operieren.

RoomPriceGenie, Jörg Siegel, Co-Founder
RoomPriceGenie.com

365 Tage Outdoor unter einem Dach

Abgrenzung vom reinen Vermittler

«Zermatters» heisst der Zusammenschluss der Schweizerischen Ski & Snowboardschule und des Bergführervereins Zermatt. Der Outdoor-Anbieter will den Gästen in der Destination Zermatt-Matterhorn im gesamten Outdoorbereich einmalige Erlebnisse ermöglichen. Die Zermatters organisieren, produzieren, vermarkten und führen Outdoor-Erlebnisse aus einer Hand durch. Zum Team gehören rund 350 Skilehrer, Bergführer, Bike- und Wanderguides.

Begründung der Jury:

Den Projektträgern ist es gelungen, viele Berufsgruppen im Outdoorbereich zu einer Genossenschaft zu vereinen, im Sommer wie im Winter. Durch den Zusammenschluss begleitet Zermatters den Gast von der Beratung bis zur Durchführung mit der nötigen Kompetenz.

ZERMATTERS, Beat Wälti, Geschäftsführer
zermatters.ch



Nostalgiefahrten bringen mehr Gäste

Zusatzangebot im bestehenden Netz

Täglich ersetzen vier historische Erlebniszüge auf der wildromantischen Strecke Davos-Filisur die Standardzüge und schaffen ein Highlight für den ganzen Tourismuskanton. Die Züge umfassen die Kultlokomotive Krokodil und historische sowie offene Aussichtswagen. Streckenhöhepunkte werden mit Langsamfahrten erlebbar gemacht. Das neue Angebot ist im Gästeprogramm der Destinationen nicht mehr wegzudenken.

Begründung der Jury:

Die RhB hat ein zusätzliches touristisches Angebot im bestehenden Bahnnetz geschaffen. Die Kompositionen verkehren nach Regelfahrplan und ermöglichen den Reisenden ein zusätzliches Erlebnis – ohne Aufpreis. Die stark gestiegenen Frequenzen bestätigen den Erfolg des Projektes.

RhB AG, Piotr Caviezel, Leiter Vertrieb und Marketing
rhb.ch/nostalgie



*Das Unternehmen PrivateDeal, das den «Milestone Premiere» gewann, war ebenfalls unter den Nominierten dieser Kategorie.

Anzeige

BADAG GmbH
Alles für Ihr Bad...



Weitere Nominierte in der Kategorie Nachwuchs



Annika Grünig, Leiterin Unterkunftsmarketing & Gastronomie bei ST

Beeindruckende Karriere hingelegt

Annika Grünig absolvierte nach ihrem Bachelorstudium an der Schweizerischen Tourismusfachschule in Siders ein Praktikum im Marketing Leisure bei Schweiz Tourismus. Danach war sie von 2015 bis 2019 als Project Manager im Unterkunftsmarketing tätig und übernahm im Mai 2019 die Leitung der Abteilung Unterkunfts- und Gastronomie-Marketing.

Begründung der Jury: Die 27-Jährige hat bei Schweiz Tourismus eine beeindruckende Karriere hingelegt. Sie hat stets viel Verantwortung übernommen, Kampagnen geprägt und Veranstaltungen wie den Hotel-Marketingtag umfassend konzipiert.

MySwitzerland.com



Ruzica Dujmic, Resident Manager Trafo Hotel

Zwei Welten, eine Leidenschaft

Mit 16 Jahren zog Ruzica Dujmic nach Kroatien, wo ihre Eltern einen Familienbetrieb mit vier Appartements eröffneten. Nach einem Bachelor in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Hotelmanagement begann sie ein Masterstudium in internationalen Beziehungen und Diplomatie. Neben ihrem Studium hat sie stets in der Hotellerie gearbeitet.

Begründung der Jury: Ruzica Dujmic ist in zwei Welten aufgewachsen und hat sich schon früh für die Hotellerie interessiert. Nach fundierter Ausbildung und solidem Werdegang in der Branche ist sie seit 2015 im Trafo Hotel tätig, wo sie durch ihre anpackende Art und gelebte Gastfreundschaft auffällt.

trafohotel.ch

Die weiteren eingereichten Projekte auf einen Blick

Projekt	Vertreten durch	Website
<i>Projet</i>	<i>Représenté par</i>	<i>Site web</i>
Valsana Hotel & Appartements Arosa	Tschuggen Hotel Group, Michael & Stephanie Lehnort	www.tschuggenhotelgroup.ch
EAT - TRAIN - SLEEP: die CAMPUS SURSEE Sportarena	CAMPUS SURSEE, Daniel Suter, Direktor	www.sportarena.campus-sursee.ch
270° Inszenierung Eisenbahnwagen	movinglight-design.ch GmbH, Roman Hunziker	www.movinglight-design.ch
Ferien in der Stadt: a-ja City-Resort Zürich	a-ja Resort Zürich GmbH, Sven Lehmann, Resort Manager	www.ajahotel.ch
Wander Reise Schweiz entlang der Grand Tour	Aktiv Reisen Schweiz AG, Bea Baier, Geschäftsleitung	www.aktivreisen-schweiz.com
Gebäude mehrfach und ökologisch bewirtschaften	BS16 Verwaltungen AG, Stefan Treyer	www.bs16.ch
SchweizExpress, une aventure touristique unique	SchweizExpress, Corentin Aymon, Président	www.schweiz-express.ch
Vorproduktion für Saisonbetrieb	Bort GmbH, Bruno und Claudia Brawand	www.bort.swiss
Ô Vergers d' Ajoie (ÔVA) – Musée suisse des fruits et de la distillation	Fondation du Musée Suisse des Fruits et de la Distillation, Michel Thentz	www.overgersdajoie.ch
Einfach sein.	Pensiun Aldier, Sent, Carlos Gross, Besitzer	www.aldier.ch
«Fix zeigt Dir seine Welt»	«Club da Fix», Wolfgang Pollak	www.rose-gletscher.ch
KrimiSpaß Swiss	Tourify GmbH, David Baumgartner, Inhaber und Geschäftsführer	www.KrimiSpaß.ch

Projekt	Vertreten durch	Website
<i>Projet</i>	<i>Représenté par</i>	<i>Site web</i>
THE LOBBY – die modernste Rezeption der Schweiz ...	Ambassador & Opera AG, Michael Böhrer, CEO	www.operahotel.ch
Gstaad on Tour	Gstaad Marketing GmbH, Andreas Wandfluh, Geschäftsführer Gstaad Marketing	www.gstaad.ch
Voluntourismus in den Schweizer Bergen	Schweizer Berghilfe, Martina Fischli, und Switzerland Travel Centre, Melanie Gubser	www.berghilfe.ch
Ideation Space – der Kreativraum im Hotel Sedartis	Hotel Sedartis, Ueli Knobel, Hotelier und Gastgeber	www.sedartis.ch/kreativraum
Zero Real Estate – immobilienbefreite Hotelzimmer	Toggenburg Tourismus, Roland Lichtensteiger	www.toggenburg.org
Mobile Gästeinformation von Sempachersee Tourismus	Sempachersee Tourismus, Peter Regli, Geschäftsführer	www.sempachersee-tourismus.ch
Bremsen statt browsen: Digital Detox Retreat	TALK (Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg) AG, Inga Devermann, Projektleitung	www.be-welcome.ch
Réseau Partner Websites Vaudois (RPWVD)	Office du Tourisme du Canton de Vaud (OTV), Andreas Banholzer, Directeur	www.region-du-leman.ch
Via Surprise – Rundwanderung mit Stadtanschluss	Verein Via Surprise, Jürgen Hofer, Präsident; Hans Weber, Geschäftsführer; Tobias Eggimann, stv. Präsident	www.viasurprise.ch
Weissbad Lodge	Hotel Hof Weissbad, Damaris Lienhard, Christian Lienhard, Roberto Wittwer, Christian Huber, Direktions-Team	www.weissbadlodge.ch
Erlebniswelt Trübsee	Titlis Bergbahnen, Norbert Patt, Geschäftsführer	www.titlis.ch
Drachental Seetal	Seetal Tourismus, René Bossard, Präsident	www.drakologie.ch
LIGHT RUN	Verein LIGHT RUN Switzerland, Boris Graber, Präsident	www.lightrun.ch
Dynamisches Preismodell «Snow-Deal»	SESAG, Thomas Rechberger, Projektleiter	www.snow-deal.ch
Wandern für Leute mit Mobilitätseinschränkungen	Schweizerische Stiftung für das cerebrall gelähmte Kind (Stiftung Cerebral), Thomas Erne, Geschäftsleiter	www.cerebral.ch/de/projekte/gelaende- gaengige-rollstuehle/
Stay Kooook. Stay You.	SV Hotel AG, Beat Kuhn, Managing Director	www.staykooook.com
100% Ticino Challenge: eine bewältigte Herausforderung	Ticino Turismo, Mauro Verdone, responsabile settore prodotti	www.ticino.ch
Hängebrücke Hohstalden und Hängebrugg-Beizli	Hängebrugg-Beizli, Martin und Karin Wäfler-Zurbrugg	www.adelboden.ch/de/s/haengebruecke
Tremola San Gottardo Bed&bike/Osteria/Experience	Tremola San Gottardo Bed&bike/Osteria/Experience, Hans Bandi, Initiant und Inhaber	www.tremola-sangottardo.ch
Kundenbindung: FeWo Flims Laax Falera	Flims Laax Falera Management AG, André Gisler, CEO Tourismusdirektor	www.flimslaax.com
Kugelweg Hasliberg	Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, Hanspeter Wenger, Geschäftsführer	www.meiringen-hasliberg.ch
Lugano Città del Gusto 2018	Sapori Ticino, Dany Stauffacher, CEO	www.luganocittadelgusto.ch
Travel with Paddel – Wasserwandern in der Schweiz	Liquid Trails, Martin Strahm, Geschäftsführer	www.liquidtrails.ch
Bunanotg – wetten du übernachtet zu deinem Preis?	Graubünden Ferien, Patrick Dreher, Leiter Innovation & Research	www.graubuenden.ch
Aebi VT 450 Vario mit vollelektrischem Antrieb	Stoosbahnen AG, Bruno Lifart, Martin Langenegger, Ivan Steiner	www.stoos.ch
Marketing im Tourismus & Gastgewerbe	Schwieters – einfachgastfreundli.ch, Simon Schwieters, Geschäftsführer	www.einfachgastfreundli.ch
Exploring Ticino	Associazione Ti-Rex Sport, Murat Pelit, Presidente	www.tirex.ch
Zweitcoolster Kinderspeisesaal der Schweiz	Märchenhotel, Nadja & Patric Vogel, Gastgeber	www.maerchenhotel.ch
M-Budget-Zimmer	Hotel Säntispark, Roland Rhyner, Direktor	www.hotel-saentispark.ch
Mangiami – 1 Bild sagt mehr als 1000 Rezensionen	Hextech SA, Michael Flury, Co-Founder	www.mangiami.ch
Appentura – Erlebnisgeschenke der neuen Dimension	Appentura GmbH, Stefan Flück, Gründer und CEO	www.appentura.ch
Vaud Oenotourisme	Association Vaud Oenotourisme, Yann Stucki, Responsable développement oenotourisme	www.vaud-oenotourisme.ch
Erlebnisse und Magic Moments in den Skischulen	Swiss Snowsports, Michael Brügger, Leiter Ausbildung / Projektleiter EOGB	www.snowsports.ch
Tourisme et Accessibilité	Office du Tourisme du Canton de Vaud (OTV), Andreas Banholzer, Directeur	http://accessibilite.region-du-leman.ch
Projet d'infrastructure 4 saisons à Fribourg	Gryon Sports et Loisirs, Christian Parisod, directeur	www.gryon.ch

Projekt	Vertreten durch	Website
<i>Projet</i>	<i>Représenté par</i>	<i>Site web</i>
The Trip Boutique	The Trip Boutique (Re.frame AG), Fernanda Barrence Mutz, Co-founder & CEO	www.thetripboutique.co
«Elysium»	EHL Swiss School of Tourism and Hospitality, Michael Hartmann, Managing Director/CEO	www.ssth.ch
Wake Up Gstaad – Europas höchste Wakeboardanlage	Verein Wake Up Gstaad, Michel Hediger, Initiant	www.wakeupgstaad.ch
Frau am Berg	Zermatt Tourismus, Daniel Luggen, Kurdirektor	www.zermatt.ch
Smilestones – die Miniaturwelt am Rheinfall	Smilestones AG, René Rüedi, Geschäftsführer	www.smilestones.ch
GET LOCAL – YOUR KEY TO THE CITY	GET LOCAL AG, Stefan Neukom, Gründer & Geschäftsführer	www.get-local.com
Too Good To Go	Too Good To Go Schweiz, Delila Kurtovic, Head of Marketing & Comms	www.toogoodtogo.ch

Nachwuchs *Relève*Website *Site web*

Julia Schärli	Julia Schärli, CEM (Customer Experience Manager), Private Selection Hotels & Tours	www.privateselection.ch
Nadia Pechlaner	Nadia Pechlaner, Reise-Expertin, TUI Suisse	www.tuiaarau.ch
David Tschümperlin	David Tschümperlin, Resident Manager, Blue City Hotel	www.bluecityhotel.ch
Luca und Michele Roncoroni	Luca und Michele Roncoroni, Fondatori, Inventio Design	www.inventiodesign.ch
Sandrine Julen	Sandrine Julen, Inhaberin, Hotel Mama Zermatt	www.hotelmamazermatt.ch

Anzeige



VERBAND SCHWEIZER TOURISMUSMANAGER
 ASSOCIATION SUISSE DES MANAGERS EN TOURISME
 ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI MANAGERS DEL TURISMO
 ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS MANAGERS DAL TURISSEM



Director's Cut

Blockchain: Chancen für Destinationen, Hotels und Bergbahnen

Do., 30. Januar 2020, 16.30–20.00 Uhr
 Kleiner Saal, Schweiz Tourismus
 Morgartenstrasse 5a, 8004 Zürich

Anmeldung bis 18. Dezember 2019
info@vstm.ch, 043 810 06 06

Teilnahmegebühr:
 VSTM-Mitglieder kostenlos
 Nicht-Mitglieder CHF 100.–

Keynote: Ralf Kubli, Direktor CV VC AG, anschliessend Diskussion und Apéro riche

Der Begriff Blockchain ist in aller Munde und viele sind sich bewusst: diese Technologie wird kommen. Doch nur Wenige kennen die Bedeutung dieser Technologie für den Schweizer Tourismus.

Ralf Kubli, ein Investor in Blockchain basierte Startups und Business Modelle, erklärt die Bedeutung der neuen Technologie für Tourismusorganisationen anhand konkreter Beispiele und zeichnet auf, wie zukünftige Geschäftsmodelle neue Wertschöpfungsketten ermöglichen.

LET'S GET TOGETHER





Networking mit Cocktail-Dinner und diversen Attraktionen: Rund 650 Gäste aus dem Schweizer Tourismus trafen sich nach der Preisverleihung zum angeregten Austausch.

1. Claude Meier, HotellerieSuisse, **Daniel Luggen**, Zermatt Tourismus, **Sandra Zenhäusern**, Zermatt Bergbahnen AG, **Andreas Mazzone**, Bonfire AG, **Gery Nievergelt**, htr hotel revue (v.l.).

2. Zlatko Perica, **Christoph Siegenthaler**, **Christoph Berger**, **Simon Ryf**, **Daniel Durrer**, **Kent Stetler**, Slädu and Friends (v.l.).





3. Harry John, Andermatt Swiss Alps, **Noëlle Flury**, SOS Kinderdorf, **Julie Cyr** und **André Gribi**, Hotel & Gastro Consulting GmbH, **Cornelia Pedranzini**, Baur au Lac Vins, **Frank Reutlinger**, Kohl & Partner Schweiz AG.

4. Janine Imesch, Zermatt Tourismus, **Maria** und **Bardhyl Coli**, beide Arosa Kulm (v.l.).

5. Sara Bertagno und **Christina Renevey**, beide Travel Job Market, **Eva Ammann** und **Nadja Meier**, beide STC (v.l.).

6. Isabelle Jan, PrivateDeal SA, **Kiki Maeder**.





1. **Manuela Nicoletti**, Ticino Turismo, **Jan Steiner**, Engadin St. Moritz, **Sabina Vögeli**, Schmid Pelli & Partner (v.l.).

2. **Anja Peverelli**, Geschäftsführerin Milestone, mit **Mirosław Halaba**, MH Communication.

3. **Peter Eyer**, Mirus Software AG, **Oliver Meyer**, Hotelpartner Management, **Daniel Siegenthaler**, Hotel Bern, **Stefan Grossniklaus**, HotellerieSuisse Berner Oberland (v.l.).

4. **Guy Parmelin** mit **Hanna Rychener Kistler**, IST AG.

5. **Raphael Schlup**, Chocolat Ammann, **Richard Bratschi**, Intuit Consulting, **Kevin Kunz**, Kursaal Bern (v.l.).



6. Isabelle Jan, Lucien Mauguin, Matthieu Mauguin, PrivateDeal SA (v.l.).

7. Barbara Gisi, STV, mit Hansruedi Müller, Universität Bern.

8. Philipp Albrecht, Park Hotel Winterthur AG, Corina Müller, Park Hotel Winterthur AG, Nicole Bandi, Eden Spiez, Reto Konrad, Eden Spiez (v.l.).



9



10



11

9. Claude Meier, Direktor HotellerieSuisse.

10. Andreas Wandfluh, Gstaad Marketing GmbH, Hannes Marmet, Verein Wake Up Gstaad, Sandra Heim, HotellerieSuisse, Laura Annen, Gstaad Marketing GmbH (v.l.).

11. Marianne Janik, Microsoft Switzerland, mit Stephan Zimmermann, UBS.

12. Gerhard Walter, Departement für Volkswirtschaft und Bildung des Kantons Wallis, Dorette Provoost, Ceo/Owner BnB Switzerland, Fredi Gmür, Berater Fredi Gmür Consulting, Dominique De Buman, Präsident Schweizer Tourismus-Verband (v.l.).



12

1. **Barbara Thomann**, Thomann Hospitality Management AG, **Damien und Desirée Rottet**, D&D Hospitality Projects GmbH (v.l.).

2. **Pierre Isenschmied**, Plaza Biel, **Britta Frerk**, Coffee Matters GmbH, **Peter Wagner**, Alturos Destinations (v.l.).

3. **Pascal Jenny**, Arosa Tourismus, mit **Martin Bachofner**, Haze.

4. **Marc Mauron**, **Chantal Cartier**, beide Schmid Pelli und Partner AG, **Jörg Peter Krebs**, Schweiz Tourismus Deutschland (v.l.).

5. **Martin Barth**, World Tourism Forum Lucerne, mit **Richard Kämpf**, SECO.



Anzeige

Cultivating Wow. **HABEGGER**

Creating state of the art venues.

Venue Service – von der Bauherrenberatung bis zum eventtechnischen Betrieb

habegger.ch





6

6. Team Glacier Express.

7. Catherine Leonhardt, Jonas Gass, Franz-Xaver Leonhardt, alle Krafft Gruppe.

8. Jan Steiner, Engadin St. Moritz mit **Hans Peter Danuser,** Danuser von Platen GmbH (v.l.).



7



8



9



10

9. Daniel Twerenbold, Radisson Blu Hotel Zürich Airport, **Thomas Allemann,** HotellerieSuisse.

10. Christoph Boll, Konen & Lorenzen Recruitment Consultants, **Fredi Daumueller,** Bucher Travel Switzerland, **Sven Lehmann,** a-ja Zürich (v.l.).



11

11. Erich Balmer, Balmers Herberge, **Peter Kühler,** Milestone-Initiant, mit Ehefrau **Marianne,** **Otto Steiner,** Steiner Sarnen (v.l.).

VERTRAUEN IST UNSER GESCHÄFT

BOMMER + PARTNER

TREUHANDGESELLSCHAFT

Bern



Wir begleiten Sie zu Ihrem nächsten Meilenstein.



1



2

1. Guy Parmelin, Bundesrat, mit **Ruth Metzler-Arnold**, Jury-Präsidentin (v.l.).

2. Nicole Wenger mit **Daniel Sulzer**, beide Interlaken Tourismus (v.l.).



3

3. Team Arosa Tourismus/ Bärenland.



4

4. Christoph Juen, Juen Consulting GmbH, **Monika Frei**, Frauen im Tourismus, **Brigitta Schaffner**, Frauen im Tourismus, **Reto Zuberbühler**, Zentrum Schlossmatt (v.l.).

5. Manfred Ritschard, Manfred Ritschard & Partner LLC, **Tanja Frieden**, Schneesportinitiative Schweiz – GoSnow.ch, **Hansruedi Müller**, Universität Bern (v.l.).



5



6

6. Maximilian von Reden, Hotel Schweizerhof Bern & The Spa, **Christiane Lanz**, Swiss Deluxe Hotels.

1. Nicole Christmann und Hans Bühlmann, beide ZFV Unternehmungen, **Sepp Odermatt**, Seilbahnen Schweiz SBS, **Cobrad Wagner**, Mobility Systems, **Reto Canale**, Canale Technik AG (v.l.).



2. Jacques Biner, HotellerieSuisse, **Lena-Maria Weber**, Von Graffenried AG Liegenschaften, **Fritz Haldimann**, Metzgerei Spahni AG, **Ursula Imhasly und Ursina Wittwer**, beide Hotellerie-Suisse (v.l.).



3. Christian Laesser, Universität St. Gallen, **Klaus Künzli**, Ex-Präsident GastroSuisse, **Stephan Frech**, Magazin Gourmet (v.l.).

4. Daniel Stampfli, ex htr, **Laetitia Grandjean**, htr hotel revue, **Michel Meliopoulos**, Swiss Brand Experts AG (v.l.).



5. Simon Bärtschi, BZ Berner Zeitung, **Oliver Tamas**, STC (v.l.).

6. Mario Würsch, Bucher Travel, **Thomas Kleber**, Sorell Hotels Switzerland (v.l.).





7



8

7. Kevin Kunz und Lukas Meier (r.),
beide Kursaal Bern.

8. Vater und Sohn: Hans Ulrich Gerber und Martin Gerber,
E-GUMA Gutschein- und Ticketsystem (v.r.).



9



10

9. Marc Sommer und Stella Haeder, beide STV.

10. Barbara Friedrich, Bernt Maulaz, beide HotellerieSuisse, **Stéphanie Portmann, Fred Tschanz Gastgewerbe (v.l.).**

11. Matthias Beyeler, Novotel, ibis & ibis budget Bern Expo, **Markus Koller,** AccorInvest Switzerland SA, **Sven Lehmann,** a-ja Zürich City-Resort (v.l.).

12. Martin Küttel, Katag & Partner AG, und **Franz-Xaver Leonhardt,** Krafft Gruppe (v.l.).

Anzeige



11



12





**immo suisse ist
der Spezialist für
Hotelimmobilen
in der Schweiz.**

- Akquisition
- Projektentwicklung
- Invest
- Kauf & Verkauf



immo suisse GmbH
Wächlenstrasse 9 | CH-8832 Wollerau
T +41 43 888 90 94 | info@immosuisse.ch
immosuisse.ch

Peter Cammerer
Geschäftsführer

1. **Albert Kruker** und **Hansjörg Schneider** von Lenk-Simmental Tourismus, **Christian Billau**, Erlebnisplan AG, **Jan-Andreas Stiller**, Lenkerhof Gourmet Spa Resort (v.l.).

2. **Barbara König**, Schweizer Agrarmedien, **Manuel Küng**, Schwob AG, **Sabrina Jörg**, Bern Welcome (v.l.).

3. **Martin Bachofner**, Haze, **Eric von Graffenried**, Chocolat Ammann (r.).

4. **Daniel Siegenthaler**, Hotel Bern, **Heinz Zimmermann**, Top Line Group, **Bernhard Rhyn**, Bern Welcome (v.l.).

5. **Martin Hoch**, nuvu, **Jan Steiner**, Engadin St. Moritz, **Jon Bollmann**, Transhelvetica Magazin (v.l.).



Anzeige

Genau das.

pistor



vernetzt

Mit unseren zahlreichen Netzwerk-Partnern verbinden wir für Sie genau das, was Sie erfolgreicher macht.

Ausgerichtet auf Ihre Bedürfnisse.
pistor.ch





6



7

6. Marion Hostettler Allemann, Kommunikationsberatung, **Sara Moser**, HotellerieSuisse.

7. Martin Nydegger, Schweiz Tourismus und **Gery Nievergelt**, htr hotel revue.



8



9

8. Yves Staudt und Thorsten Merkle, Fachhochschule Graubünden (v.l.).

9. Nicola von Greyerz, Universität Bern, **Jürg Stettler**, Hochschule Luzern, **Sandra Heim**, Hotellerie-Suisse, **Tina Müller**, Netzwerk Schweizer Pärke (v.l.).



10

10. Philippe Probst, Motel One Switzerland GmbH, **Reto Zuberbühler**, Zentrum Schlossmatt, Burgdorf, **Olivier Jaggy**, Hotel Fafleralp, **Andreas Peyer**, Adrian & Diego Mathier Nouveau Salquenen AG (v.l.)



11



12

11. Daniel Verri, Ueli Schneider und Patric Schönberg, alle HotellerieSuisse (v.l.).

12. Hans Schmid, Stiftung Arosa Bären, Arosa Bärenland, **Roberto Di Valentino**, Erlebnisplan AG (v.l.).

1. Patrick Hauser und Jörg Arnold, beide Verbandsleitung HotellerieSuisse, **René Marc Singeisen**, SingeisenPartner GmbH Hospitality Consulting, **Martin Emch**, Turicum LHM (v.l.).

2. Andrea Götte, ESB Marketing Netzwerk, **Bea Brunner, Sabrina Henzelmann**, beide Swiss Outdoor & Adventure Summit (v.l.).

3. Jürg Domenig, HotellerieSuisse Graubünden, **Michael Bolt**, Hotela, **Riet R. Campell**, Swiss Snowsports, **Guglielmo L. Brentel**, Zürich Tourismus (v.l.).

4. Annette Köchli-Stoffel, HotellerieSuisse Berner Oberland, **Patrik Scherrer**, Swiss Design Hotels, **Nora Fehr**, Hotellerie Bern Mittelland (v.l.).

5. Werner Nef, Katrin Bünter, Gerhard Orasch, alle Hotela (v.l.).





6

6. Fathi Regaiguia, Ariane Küng, Eliane und Christian Ess, alle Concardis AG (v.l.).

7. Lucie Heim und Peter Rügger, Heim Hotelmarketing.



7



8

8. Monika Bandi Tanner, Universität Bern, Claude Meier, Direktor HotellerieSuisse, Marcus Roller, Universität Bern, Jürg Schmid, Schmid Pelli und Partner (v.l.).



9

9. Guy Parmelin, Bundesrat, mit Christophe Hans, HotellerieSuisse (v.l.).



10

10. Pierre-André Michoud, HotellerieSuisse, mit Alain Kropf, Royal Savoy Hotel & Spa Lausanne (v.l.).



11

11. Simona Altwegg und Janine Imesch, beide Zermatt Tourismus.



12

12. Sandra Wohlhauser, Danijela Bosnjak, beide htr hotel revue.



1



2

1. Mitarbeitende von Jumi am Käsebuffet.

2. Glacéstand der Eiswerkstatt.

3. Olivia Reusser und Raphael Schlup, beide Chocolat Ammann (v.l.).

4. Barista Bike von Blaser Café.

5. Feldschlösschen-Stand.



3



4



5

TOP EVENTS SCHWEIZ AG

EVENT-LOGISTIK OHNE WENN UND ABER – SCHWEIZWEIT, FLEXIBEL, FREUNDLICH, DIENSTLEISTUNGSORIENTIERT

Vor über 20 Jahren wurde TOP Events Schweiz AG in Bern ins Leben gerufen. Die Gründer wollten sich als Dienstleister für Event-Veranstalter positionieren und die nötige Infrastruktur aus einer Hand anbieten. Mit ihrer Idee lagen sie goldrichtig.

Was mit einigen Tischgarnituren und Barelementen begann, ist längst zu einem der führenden Event-Dienstleister des Landes gewachsen. Tische, Stühle, das gesamte Table-Top-Angebot, Festartikel, Lounges, Zelte, Licht und Ton – wer Equipment für seinen Event mieten oder kaufen möchte, wer im kleinen Rahmen feiern will oder (einige) tausende Gäste zum Gala-dinner lädt, hat mit TOP Events DEN Ansprechpartner für die gesamte Bandbreite an Event-Material.

Sowohl die Breite des Angebots als auch dessen Umfang sind beeindruckend: tausende Stühle für Generalversammlungen und mehrere zehntausend Geschirreinheiten für eidgenössische Grossevents lassen sich mit dem verfügbaren Material problemlos beliefern.

Das Unternehmen ist mit dem Business stark (mit-)gewachsen. In den 1990er Jahren sprach noch kaum jemand von Events, heute finden sie pausenlos statt. Dieses Wachstum kam auch TOP Events zugute: Rund 50 Festangestellte sowie saisonal temporäre Mitarbeitende wickeln heute jährlich 7500 Aufträge erfolgreich ab.

Aufgrund des stetigen Wachstums hat TOP Events in den letzten Jahren kräftig investiert. Mitte 2017 bezog man in Rütliglen-Alchenflüh, in strategischer Nähe zur Autobahn A1, den neuen Hauptsitz mit Logistikzentrum, sieben Anpassrampen für LKW und zwei Hebebühnen für Privatkunden sowie zwei Band-Waschmaschinen für die Geschirr- und Gläserreinigung. Auf einer riesigen Fläche von fast 16 000 m² lagern rund 3500 Miet- und Verkaufsartikel – Tendenz steigend.





1



2



3



4

1. Team Habegger.
2. Wasserflaschen von Passugger.
3. Tobias Reichgruber und Sarah John, beide E-Guma (v.l.).
4. Top Events Lounge.





5



6



7

5 bis 6. Fever-Tree Bar.

7 bis 9. Mitarbeitende
Kursaal Bern.



8



9

Anzeige

Das Allergiker Bett



Hausstaubmilben-Allergiker geeignet *



* gemäss Service Allergie Suisse SA
Tochterunternehmen von aha! Allergiezentrum Schweiz

SWISSFEEL®

www.swissfeel.com



DIE JURY

Das sind die sieben

Persönlichkeiten, die den Jahrgang
2019 bewertet haben.



Ruth Metzler-Arnold (Vorsitz)

Ehemalige Bundesrätin, Präsidentin Switzerland Global Enterprise

Die Schweizer Managerin und Politikerin (CVP) war von 1999 bis 2003 Mitglied des Bundesrats und führte das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement. Anschliessend war sie Lehrbeauftragte an der Universität St. Gallen, Leiterin der Rechtsabteilung und Mitglied der Geschäftsleitung von Novartis Frankreich und leitete 2006 bis 2010 den Bereich Investor Relations für den Novartis-Konzern. Seit 2010 ist sie Inhaberin des Beratungsunternehmens METZLER Strategie, Führung, Kommunikation AG in Appenzell. Sie ist Präsidentin von «Switzerland Global Enterprise» (Exportförderung und Internationalisierungsunterstützung für KMUs) und der Stiftung für die Päpstliche Schweizergarde sowie Mitglied weiterer Verwaltungs- bzw. Stiftungsräte sowie des Universitätsrates der HSG.



Die Jurierung fand Mitte September im Appenzell statt.



Jürg Balsiger

CEO Stanserhorn-CabriO

Der gelernte Betriebsdisponent SBB sammelte nach verschiedenen Funktionen bei der SBB bei der Schweizerischen Verkehrszentrale (heute ST) Auslandserfahrungen in New York, Frankfurt, Düsseldorf und Chicago. 1993 übernahm er den Posten des Tourismusdirektors in Brienz am See/Axalp und seit 1997 führt er als Direktor die Stanserhorn-Bahn. Unter Balsiger wurde das Nidwaldner Bergbahnunternehmen bereits zweimal mit einem Milestone ausgezeichnet, 2008 in der Kategorie Herausragendes Projekt für die Stanserhorn Rangers, 2012 für die «Cabrio»-Bahn. Auch auf internationaler Ebene erhielt das Unternehmen Preise.



Monika Bandi Tanner

Co-Leiterin Forschungsstelle Tourismus (CRED-T), Universität Bern

Die Bernerin ist seit 2012 Leiterin der Forschungsstelle Tourismus (CRED-T) im Center for Regional Economic Development an der Universität Bern. Sie startete ihre berufliche Laufbahn 2003 als Hilfsassistentin und später als wissenschaftliche Assistentin am Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus (FIF) bei Hansruedi Müller. Zuvor studierte sie an der Universität Bern und Bergen (NO) Volkswirtschaft, Psychologie und Betriebswirtschaft. In ihrem Doktorat beschäftigte sie sich mit den Kultur- und Kongresszentren und deren tourismus- und regionalökonomischen Bedeutung.



Nadia Fontana-Lupi

Direktorin Mendrisiotto Turismo

Die Tourismusdirektorin in Mendrisio war bis 2014 im Vorstand von Ticino Turismo. Zuvor war Lupi während 20 Jahren bei den Schweizer Fluggesellschaften Swissair, Crossair und Swiss für die Märkte Tessin, Italien und Spanien im Verkauf und Marketing tätig. Seit mehreren Jahren ist sie in verschiedenen schweizerischen Tourismusgremien engagiert und Mitglied im Vorstand der «Grand Tour of Switzerland» sowie Vizepräsidentin des World Heritage Experience Switzerland (WHES).



André Lüthi

VR-Präsident und CEO der Globetrotter Group

Der Berner Unternehmer ist seit 2009 Mitbesitzer, VR-Präsident und CEO der Globetrotter Group mit ihren insgesamt zehn Tochtergesellschaften. 2012 erhielt er den renommierten Unternehmerpreis «Entrepreneur Of The Year».

Zudem sitzt der eidgenössisch diplomierte Tourismusexperte unter anderem im Verwaltungsrat von «BE! Tourismus» und ist Vorstandsmitglied des Schweizer Reiseverbandes.





Thomas Steiner

Tourismusexperte und Direktor Bulliard Immobilien

Thomas Steiner widmet seine Karriere seit fast 20 Jahren dem Tourismus. Der promovierte Wirtschaftsinformatiker unterrichtete an der Universität Lausanne und später an der HES-SO Wallis. 2007 wurde er zum Direktor der Tourismusfachschule Siders ernannt, bevor er von 2009 bis 2011 die Abteilung Wirtschaft und Dienstleistungen der HES-SO Wallis leitete. Im Oktober 2011 tauschte er die Theorie mit der Praxis und übernahm die Leitung der Union Fribourgeoise du Tourisme (UFT), für die er die «Vision 2030» mitverfasst hat. Sein Beitrag zum «Lean Destination Management» wurde mehrfach ausgezeichnet. Im Januar 2017 übernahm Thomas Steiner die Generaldirektion von Bulliard Immobilien in Freiburg.



Daniel F. Lauber

Hotelier, Cervo Mountain Boutique Resort

Der Hotelier mit Herzblut wurde 2010 mit dem Nachwuchspreis Milestone für die erfolgreiche Realisierung und Eröffnung des Cervo Mountain Boutique Resort in Zermatt ausgezeichnet. Vor der Erfüllung dieses Traums absolvierte der innovative Querdenker den Abschluss als dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL, sammelte Erfahrungen in der Hotellerie in der Schweiz sowie in Amerika und eignete sich ein fundiertes Wissen im Finanzbereich bei der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH an.

Anzeige

STV  FST

Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione svizzera del turismo
Federaziun svizra dal turissem

EGOISMUS

Tour

Gemeinsam Meilensteine setzen

Der STV setzt sich auf politischer und wirtschaftlicher Ebene für gute Rahmenbedingungen, Qualitätssicherung und Innovation im Schweizer Tourismus ein. Als Branchenpartner des Milestone gratulieren wir den Ausgezeichneten herzlich!



QUALITY
Our Passion



FAMILY
Destination



WELLNESS
Destination



APARTMENT
Holiday Comfort

MILESTONE

EXCELLENCE IN TOURISM

Milestone ist der offizielle Schweizer Tourismuspreis. Er wird von der **htr hotel revue** und dem **Unternehmerverband hotelleriesuisse** verliehen und vom Staatssekretariat für Wirtschaft Seco im Rahmen des Innotour-Förderprogramms unterstützt. Zur htr, der Fachzeitung für Hotellerie und Tourismus, gehören auch die Plattform htr.ch und der Newsletter htr.news.

htr hotelrevue

HotellerieSuisse



Geschäftsführung

Anja Peverelli (Bild) ist seit März 2018 Geschäftsführerin des Milestone. Sie nimmt jeweils an der zweitägigen Jurierung teil, ist aber ohne Stimmrecht. Unterstützt wurde Anja Peverelli beim Eventmanagement des Milestone 2019 von **Danijela Bosnjak**.

Anzeige

**WO SICH DIE
BESTEN TREFFEN.**

Könntest Du schon
bald arbeiten:
kursaal-bern.ch/jobs



KURSAAL
BERN



Unterstützt von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



**Staatssekretariat
für Wirtschaft Seco.**

Das Seco ist das Kompetenzzentrum des Bundes für alle Kernfragen der Wirtschaftspolitik. Sein Ziel ist es, für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu sorgen.

Tourism Partner

STV FST



Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione svizzera del turismo
Federaziun svizra dal turissem

Schweizer Tourismus-Verband STV

Der Schweizer Tourismus-Verband STV ist der Dachverband des Schweizer Tourismus. Er vertritt die Interessen der touristischen Anbieter in Politik, Behörden und Öffentlichkeit. Der STV ist der Förderung von Qualität und Innovation verpflichtet.

Supporting Partner



Ecole hôtelière de Lausanne

Die Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) ist seit ihrer Gründung im Jahr 1893 das Sinnbild für Schweizerische Gastfreundschaft. In ihrer auch heute noch wegweisenden Ausbildung für die Hotellerie und den Hospitality-Sektor leistet sie Pionierarbeit. Das Ergebnis: eine Gemeinschaft mit 25 000 Hospitality-Führungskräften.

Supporting Partner



VERBAND SCHWEIZER TOURISMUSMANAGER
ASSOCIATION SUISSE DES MANAGERS EN TOURISME
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI MANAGERS DEL TURISMO
ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS MANAGERS DAL TURISSEM

Verband Schweizer Tourismusmanager

Der Verband Schweizer Tourismus Manager VSTM zählt rund 230 Mitglieder in allen Schweizer Landesteilen und im grenznahen Ausland. Der Verband vertritt bereits seit 88 Jahren die Interessen der Tourismusmanagerinnen und -manager und fördert ihren Berufsstand.

Event Partner



Location Partner



Ticket Partner



Product Placement





Diese Sauna passt einfach überall: Im komplett eingefahrenen Zustand ist die S1 von KLAFS gerade einmal 60 Zentimeter tief, so wie ein herkömmlicher Schrank. Per Knopfdruck auf die Steuerung in der Front entfaltet sich die KLAFS S1 in nur 20 Sekunden zu einer funktionsbereiten und annähernd drei Mal so tiefen Sauna.

Die Sauna S1 von KLAFS:

Die Sauna der Zukunft passt sogar in ein Hotelzimmer

Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Saunas wussten – bis auf das entspannende Erlebnis. Denn jetzt gibt es die neue S1 von KLAFS. Die weltweit erste Sauna, die sich auf Knopfdruck ganz klein macht – so wie das Zoom-Objektiv einer Kamera.

Wer Hotelzimmer durch den Einbau einer Sauna in private Spa-Suiten verwandeln wollte, der brauchte bisher dafür den entsprechenden Platz. Und dieser Platz liess sich nach dem Einbau der Sauna auch nicht mehr für andere Zwecke nutzen.

Bis jetzt. Denn die Entwickler von KLAFS, dem Marktführer im Bereich Sauna, Pool und Spa und Innovationstreiber der Branche, haben ein ganz neues, radikal anderes Saunakonzept entwickelt: Die weltweit erste Sauna, die sich auf Knopfdruck ganz klein macht – so wie das Zoom-Objektiv einer Kamera. Die Sauna S1 passt sogar in ein Hotelzimmer.

Der entscheidende Clou an dieser Sauna ist ihr minimaler Platzbedarf. Im kom-

plett eingefahrenen Zustand ist die S1 gerade einmal 60 Zentimeter tief, so wie ein herkömmlicher Schrank. Damit passt sie in fast jedes Hotelzimmer und macht es ganz einfach, den Gästen Gesundheit, Entspannung und Wohlbefinden im eigenen Private-Spa zu ermöglichen. Denn die S1 ist eine richtig schicke, bis ins Detail hochwertig gestaltete Sauna mit Platz für mehrere Personen.

Per Knopfdruck entfaltet sich die S1 in nur 20 Sekunden zu einer funktionsbereiten drei Mal so tiefen Sauna.

Bis heute hat die Sauna der Zukunft schon sieben wichtige Auszeichnungen errungen, zum Beispiel beim German Design Award, dem iF DESIGN AWARD und dem Red Dot Design Award.

Interessiert an einer SPA-Beratung?

Martin Thurnheer, SPA-Experte bei KLAFS, dem Marktführer im Bereich Sauna, Pool und Spa, begleitet Sie von der Planung bis zur Umsetzung Ihres SPA-Projektes – ob klein oder gross, in einem Hotel, einer Fitnessanlage oder in einem öffentlichen Schwimmbad.

KLAFS AG – my Sauna and SPA
Oberneuhofstrasse 11, 6340 Baar
Tel. 041 760 22 42
baar@klafs.ch
www.klafs.ch

20 Jahre Innovation

HIGHLIGHTS

Über die Jahre hinweg gewannen nicht nur Projekte, die Neuland betraten, sondern auch kreative Weiterentwicklungen bestehender Produkte. Olivier Geissbühler, Redaktor bei der htr hotel revue, stellt seine Auswahl von Milestone-Highlights vor.



Innovation heisst wörtlich «Neuerung» oder «Erneuerung». Beim Milestone-Tourismuspreis wird beiden Arten von Innovation Rechnung getragen, dies zeigen die Sieger der vergangenen 20 Jahre. Es wurden Projekte ausgezeichnet, welche mit einer Innovation aufwarteten, die so vorher nicht existiert hatte. Doch ebenso viele Gewinnerprojekte holten sich den Preis, weil sie bei einem bereits bestehenden Produkt auf kreative und aussergewöhnliche Art auf eine Erneuerung setzten und damit erfolgreich waren. Dies zeigt, dass nicht immer komplett etwas Neues erschafft werden muss, um innovativ zu sein.

Viele Projekte, welche in den letzten 20 Jahren mit einem Milestone ausgezeichnet wurden, haben keinen rein touristischen Charakter, sondern verbinden verschiedene Bereiche. Das zeigt, dass Akteure aus einer anderen Disziplin oft einen inspirierenden Effekt auf die Tourismusbranche haben. Im Jahr

2006 etwa gewann der Schweizer Alpen-Club (SAC) den Tourismuspreis, weil er sein Angebot strategisch neu positionierte und die Alphütten «gästefreundlicher» umgestaltete. Dem Verband gelang so eine attraktive Verbindung zwischen Bergsport und Tourismus. Im Jahr 2013 gewann die Jucker Farm AG, weil sie mit ihren Erlebnisbauernhöfen gekonnt die Landwirtschaft mit dem Tourismus verband. Ein weiteres Beispiel für eine erfolgreiche Symbiose zweier unterschiedlicher Bereiche ist die Grimselwelt, welche im Jahr 2011 den Milestone-Hauptpreis nach Hause nehmen durfte: Im Haslital (BE) wurde in einem einzigartigen Projekt die Stromproduktion nachhaltig mit dem Tourismus verknüpft.

Genau solch verbindende Projekte sind für die Dynamik dieser Branche enorm wichtig. Sie garantieren nicht nur für die Gäste aussergewöhnliche und einzigartige Erlebnisse, sondern gewährleisten mit der Vielschichtigkeit auch einen breiteren Rückhalt in der Bevölkerung und oft eine höhere Wertschöpfung. Das beste Beispiel dafür ist das diesjährige Siegerprojekt, die Bonfire AG.

Alle Siegerprojekte der letzten 20 Jahre finden Sie im Online-Dossier unter htr.ch/milestone-rueckblick.



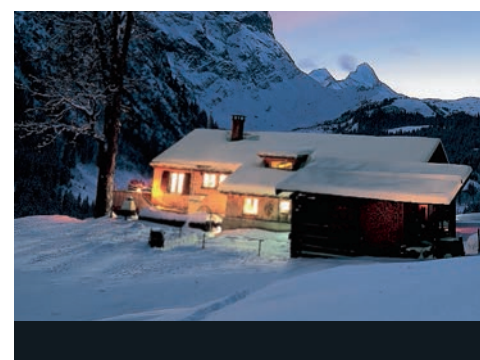
Yanik Gasser



Ridershotel

2002: «Riders Palace» in Laax

«Innovationen sind mehr als nur Ideen», titelte die hotel+tourismus revue vom 31. Oktober 2002. Die meisten Befragten hoben nach dem Anlass die Wahl des Siegerprojektes hervor, das «Riders Palace» in Laax, welches von Reto Gurtner, Präsident der Weissen-Arena-Gruppe, initiiert wurde. Das Projekt wurde damals als Hightech- und Designhotel gewürdigt, das im Alpenraum einzigartig ist. «In unmittelbarer Nähe zur Talstation der Bergbahnen gelegen, verkörpert es den Lifestyle einer jungen und multimedial verbundenen urbanen Generation», hob Eric Scheidegger, damaliger Leiter Standortförderung beim Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) in seiner Laudatio hervor. «Mit dieser Auszeichnung hat man nicht nur das «Riders Palace» gewürdigt, sondern Gurtners ganzes Engagement», so der Berner Tourismusberater Daniel Fischer. Patrik Scherrer, damaliger Direktor des Berner Hotels Allegro, formulierte es so: «Gurtner ist innovativ und querdenkend. Er ist hochverdient, denn er hat sich gegen den Wind gestellt und harte Stürme ausgehalten.»



Swissimage

2006: SAC mit «Bergerlebnis»

Den ersten Preis in der Kategorie «Herausragende Projekte» holte im Jahr 2006 der Schweizer Alpen-Club (SAC) mit dem Projekt «Bergerlebnis». Eric Scheidegger vom Seco formulierte es in der Laudatio über den Schweizer Alpenclub folgendermassen: «... Der SAC ist heute mehr als ein Verein von Alpinisten. Er hat sein Angebot strategisch neu positioniert. Er macht auch für ein breiteres Publikum die Berge dort erlebbar, wo sie noch unberührt sind. Ein sichtbarer Beweis dieser neuen Strategie ist das äussere Erscheinungsbild und die innere Gestaltung der neuen Unterkünfte (...). Der SAC hat den Mut, seine Unterkünfte architektonisch als Kontrapunkte zur monumentalen Bergwelt zu setzen, ohne dabei die von ihm erschlossenen unberührten Landschaften zu verunstalten. Er berücksichtigt immer mehr die Bedürfnisse der modernen Gäste nach Geborgenheit und Einmaligkeit. Der SAC ist daran, mit Erfolg etwas touristisch Neues zu schaffen, ohne seine idealistische Grundhaltung als Förderer und Bewahrer einer intakten Alpenwelt einzubüssen.»





WENN KÖNIGE KRONEN AUS FEINSTER SCHOKOLADE TRAGEN

Im Confiserie-Handwerk entstanden und seit 1949 nach
überlieferter Rezeptur hergestellt – die schaumig-süssen Spezialitäten
von CHOCOLAT AMMANN sind lebendiger denn je.

Frischer Wind für bewährte Werte

Ein verführerischer Duft nach Schokolade liegt in der Luft. Der braun glänzende Überzug fließt über den Eiweisschaum und umhüllt die weisse Masse. Nach dem Auskühlen sind die Mohrenkönige servierbereit. Die beliebten Gaumenfreuden des Confiseurs Theodor Ammann feiern dieses Jahr ihren 70. Geburtstag. CHOCOLAT AMMANN ist seit 2018 neu aufgestellt und bringt frische Ideen hervor.

Ein Königreich für Geniesser – nachhaltig verpackt

Rund 80 000 Mohrenkönige in verschiedenen Grössen produziert CHOCOLAT AMMANN heute täglich. Zu den Klassikern gesellen sich derzeit neue und spannende Geschmacksrichtungen, wie etwa die Mango Kings. Nachhaltigkeit und Innovation stehen im Zentrum, wie kompostierbare Cellulose zum Verpacken und das Engagement gegen Food-Waste. Hochwertige Zutaten und viel Liebe garantieren für den unvergleichlichen Genuss mit hohem Erinnerungswert.

BESONDERE GESCHENKIDEEN

Gerne helfen wir Ihnen königliche Genussmomente für Ihre Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner zu kreieren. Entdecken Sie die zahlreichen, individuellen Möglichkeiten rund um unser B2B-Angebot.



Die Mini Kings gibt es in kleinen und grossen Boxen, individuell in Ihrem Design gestaltet.

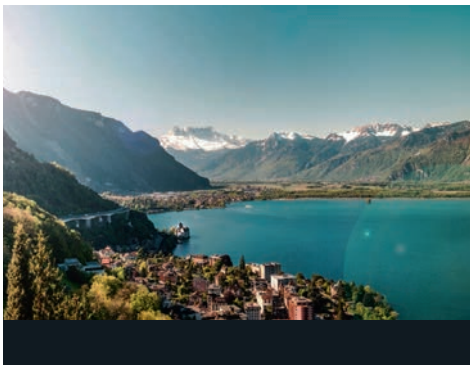


Besuchen Sie unseren
Fabrikladen in Heimberg
bei Thun.

CHOCOLAT AMMANN AG
Schulgässli 23
3627 Heimberg

www.chocolatammann.ch

Montreux Riviera



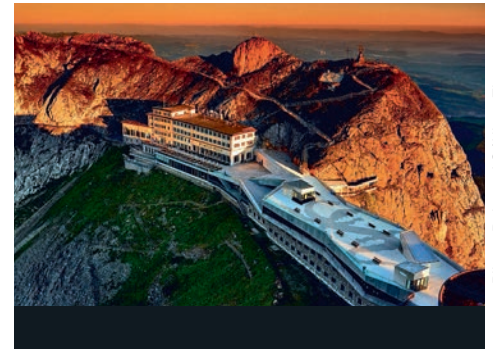
2009: «Montreux Riviera»

Über 600 Touristikerinnen und Touristiker versammelten sich 2009 im Berner Kultur-Casino, um der Zehn-Jahres-Jubiläumsausgabe des Milestone-Tourismuspreises beizuwohnen. Der erste Preis in der Kategorie «Herausragende Projekte» ging im Jahr 2009 an die Montreux Riviera für die Destinationsbildung. Während sich die Tourismusorte im Wallis, im Berner Oberland und im Kanton Wallis damals mit der Bildung von Destinationen immer noch schwertaten, war am Genfersee einiges passiert. Nicht weniger als 23 Gemeinden hatten sich unter dem Dach von Montreux-Vevey Tourismus zusammengeschlossen. Das Unternehmen verfügte zu dieser Zeit bereits über ein Jahresbudget von 6 Millionen Franken und beschäftigte 40 Mitarbeitende. Der damalige Tourismusdirektor Harry John konnte diesen Strukturprozess mit einer neuen Kommunikationsstrategie, mit neuem Logo und der verkürzten Marke Montreux Riviera krönen. Für die Jury war dies ein Musterbeispiel einer Destinationsbildung und sie sollte als Vorbild für andere touristische Regionen in der Schweiz dienen.



2010: Die «Grimselwelt»

Den Milestone-Hauptpreis gewann im Jahr 2010 die Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) mit dem Projekt «Grimselwelt». Ausgezeichnet wurde die Grimselwelt im Haslital (BE) als «beispielhafte und nachhaltige Verbindung von Stromproduktion und Tourismus», die einen grossen Mehrwert für die gesamte Region schaffte, wie Laudator Erich Scheidegger vom Seco damals lobte. Sie besteht aus Kraftwerken und ehemaligen Werkbahnen der KWO, die für den Tourismus geöffnet wurden. Dazu kamen (Hänge-) Brücken, Wanderwege, Restaurants und Hotels, welche alle gemeinsam vermarktet werden. «Aus dem Nebeneinander von Elektrizitätswirtschaft und Tourismus schufen die Kraftwerke ein Miteinander. Sie öffneten ihre imposante Industrieanlage im Berg für die Besucher, die nun den Alpentourismus mit dem Industrietourismus verbinden», so Scheidegger. Mit grossem Respekt vor der Natur hatten die Kraftwerke Oberhasli die Grimselwelt als aussergewöhnliches Tourismusziel erschlossen, was die Jury des Milestone entsprechend beeindruckte.



Pilatus Bahnen AG/Albert Zimmermann

2011: Pilatus-Neuinszenierung

«Die Neuinszenierung der Pilatus-Bahnen motiviert und macht Mut», sagte der damalige HotellerieSuisse-Präsident Guglielmo L. Brentel in der Laudatio zum 30-Millionen-Siegerprojekt im Jahr 2011. Mit den Pilatus-Bahnen habe die Jury gleich mehrere Objekte zu Gewinnern gekürt: «Es gewinnt eine Bahn, notabene die steilste Zahnradbahn der Welt; es gewinnt ein Berg mit einer topmodernen Infrastruktur auf 2132 Metern über Meer; und es gewinnen das Hotel Pilatus Kulm – was mich als Hotelier natürlich besonders freut – sowie mehrere Restaurants», so Brentel. Alt und neu seien harmonisch zu einem Ganzen verwoben worden: «Der Tagesausflügler erfreut sich an der 1000 Quadratmeter grossen und verglasten Panoramagaleries. Seminargäste finden das ganze Jahr über topmoderne Businesslokalitäten vor. Dadurch können die Pilatus-Bahnen die starke Saisonalität und Abhängigkeit vom Wetter auffangen. Eine neue Energiezentrale und die umfassende Gebäudesanierung helfen, den Energieverbrauch in Zukunft massiv zu senken», erklärte Guglielmo Brentel in der Lobrede.





«Der Milestone-Wettbewerb ist ein veritabler Innovations-Katalysator.»

Johann Schneider-Ammann, ehemaliger Bundesrat und Tourismusminister



2013: Erlebnis-höfe Jucker Farm

Im Jahr 2013 fand die 14. Milestone-Preisverleihung statt. Den Hauptpreis gewannen damals die Brüder Martin und Beat Jucker, die mit ihren Erlebnishäusern im Zürcher Oberland eines der erfolgreichsten agrotouristischen Angebote der Schweiz aufgebaut haben. Die «Jucker Farm» ist ein Agrotourismusunternehmen, welches Agrarprodukte produziert und vertreibt. Die «Erlebnishöfe» beinhalten mehrere landwirtschaftliche Betriebe mit Restaurants und Hofläden. Überreicht wurde der Preis im Jahr 2013 von Bundesrat Johann Schneider Ammann. Der Tourismusminister zeigte sich bei der Preisverleihung von der «ungebrochenen Innovationskraft» der zwei Unternehmer beeindruckt und forderte die versammelte Branche auf, mit solchen Innovationen «den einzigen erfolgversprechenden Weg» unter die Füße zu nehmen. Lob hatte der damals amtierende Tourismusminister auch für den von der htr hotel revue ausgerichteten Milestone-Wettbewerb selbst übrig, den er als «veritablen Innovations-Katalysator» des Schweizer Tourismus bezeichnete.



Elge Kenneweg

2014: Hotel Schweizerhof

Das Jahr 2014 brachte bei den Milestone-Siegern ein Comeback der Beherbergungsbranche, welche im Vorjahr im Schatten anderer Leistungsträger oder Tourismusorganisationen stand und ohne Auszeichnung blieb. Nach zwölf Jahren (2002: «Riders Palace», Laax) gewann mit dem 5-Sterne-Hotel Schweizerhof in Luzern endlich wieder ein eigenständiger Hotelbetrieb den Hauptpreis. Hoteldirektor Clemens Hunziker durfte für das Projekt «Wo Luzern Geschichte(n) schreibt» den Hauptpreis entgegennehmen. In 101 frisch renovierten Zimmern erzählte die Gastgeberfamilie Hauser spannende Geschichten bekannter Gäste in den vergangenen 150 Jahren. «Ein Familienunternehmen, das andere Familienhotels inspiriert, sich auf die Suche nach ihren Geschichten zu machen und eine authentische USP zu schaffen», lobte die Milestone-Jury bei der Preisvergabe. Clemence Hunziker sagte, als er vor den 550 geladenen Gästen von Laudator und Sänger Seven den Milestone entgegennahm: «Ein Meilenstein in der Geschichte des Schweizerhofs. Der Traum geht weiter.»

Anzeige

GUTSCHEINE UND TICKETS VERKAUFEN UND VERWALTEN - IMMER UND ÜBERALL

- Jederzeit Zugriff dank Cloud-Software
- Eigener Onlineshop direkt auf Ihrer Website
- Einfachstes Handling für Ihr Team

Wenn arbeiten doch immer so erholsam wäre: www.e-guma.ch

Seit 20 Jahren ein

FIXSTERN

am Schweizer Tourismushimmel

Richard Kämpf und Christoph Schlumpf vom Staatssekretariat für Wirtschaft Seco, das den Milestone im Rahmen von Innotour unterstützt, über die strategisch wichtige Rolle des Innovationspreises im Schweizer Tourismus.

Der Milestone hat sich seit seiner Lancierung vor zwanzig Jahren zum wichtigsten Tourismuspreis der Schweiz entwickelt. Er ist die nationale Plattform zur Auszeichnung neuartiger, innovativer Projekte und zur Ehrung herausragender Persönlichkeiten. Der Milestone nimmt eine strategisch wichtige Rolle im Schweizer Tourismus ein. Deshalb unterstützt das Staatssekretariat für Wirtschaft Seco den Milestone mittels Innotour seit seinen Anfängen.

Der Schweizer Tourismus befand sich Mitte der 1990er-Jahre in einer schweren Krise. Eine Reaktion von der Branche und von Seiten Politik war gefragt. Als eine Massnahme eines ganzen Aktionsplans schuf der Bund vor 21 Jahren mit Innotour ein Förderinstrument, bei welchem die Innovationsförderung die wichtigste Stossrichtung ist. Zudem kündete der Bundesrat bereits 1996 in seinem Tourismusbericht die Schaffung eines Innovationspreises an. Von Anfang an war dies als partnerschaftliche Initiative von Tourismuswirtschaft und Bund vorgesehen. Vier Jahre später, im Jahre 2000, war es dann so weit: Der Milestone wurde erstmals vergeben. Sowohl Innotour als auch der Milestone waren somit in ihren Ursprüngen Teil einer Reaktion auf starke Nachfrageeinbrüche in den 1990er-Jahren.

Der Milestone spielt somit seit seinen Anfängen eine wichtige Rolle für die Tourismuspolitik des Bundes. Neben der finanziellen Unterstützung durch Innotour besteht auch eine enge Zusammenarbeit auf konzeptioneller Ebene. So war das Seco früher in der Jury vertreten und ist heute Teil der Trägerschaft des Milestone. Die enge Verzahnung macht Sinn, da sowohl der Milestone als auch Innotour das gleiche Ziel verfolgen: die Innovationskraft des Schweizer Tourismus zu stärken.

Inspirierend und mit Vorbildcharakter

Der Milestone hat aus Sicht der Tourismuspolitik des Bundes im Wesentlichen drei Funktionen. Er wirkt für die Schweizer Tourismusakteure als Inspirationsquelle, er stärkt das touristische Unternehmertum und er ist eine Innovationsplattform für den Tourismusstandort Schweiz.

Inspirierend wirkt der Milestone zuallererst über die Auszeichnung erfolgreicher Projekte und die Würdigung herausragender Persönlichkeiten. Die Preisträger und Preisträgerinnen – insbesondere auch die Gewinner des «Milestone Lebenswerk» – sind Vorbilder und wirken inspirierend auf andere. Daneben ist die Preisverleihung in würdigem Rahmen für sich schon inspirierend und hat die Kraft, das



Richard Kämpf, Leiter Ressort Tourismuspolitik (oben), und Christoph Schlumpf, wissenschaftlicher Mitarbeiter, beide Seco.





HOTELSOFTWARE VOM FEINSTEN,
MIT EINER PERSÖNLICHEN NOTE.

rebagdata ag

Einsiedlerstrasse 533 | Postfach 426 | CH-8810 Horgen
+41 44 711 74 10 | contact@rebag.ch

Mehr erfahren
auf rebag.ch



Selbstbewusstsein der Branche zu stärken. Dies war insbesondere in Zeiten offensichtlich, in denen es dem Schweizer Tourismus weniger gut ging und der Milestone-Anlass als Leuchtturm für die trotz schwierigem Umfeld stets vorhandene Innovations- und Erneuerungskraft der Branche diente. Der Milestone-Anlass strahlt zudem auch über den Tourismus hinaus und trägt so die Faszination für diese Branche in Gesellschaft und Wirtschaft hinein.

Der Milestone als Innovationsplattform

Der Milestone stärkt zweitens das touristische Unternehmertum. Der Preis zeichnet sich durch einen starken unternehmerischen Fokus aus, der Schwerpunkt wird auf effektiv erfolgreich umgesetzte Projekte gelegt. Erfolgreiche, initiativ Unternehmerinnen und Unternehmer sind für die Branche entscheidend, wobei der Nachwuchs ein besonderes Augenmerk verdient. Mit dem Nachwuchspreis und dem neu lancierten Preis «Premiere» zielt hier der Milestone in die gleiche Richtung, wie es auch

der Bund mit seiner Tourismusstrategie und ihrem Fokus auf das Unternehmertum tut.

Drittens funktioniert der Milestone als Innovationsplattform. Der Fokus auf die Innovation zeigt sich darin, dass der Milestone-Hauptpreis in der Kategorie «Innovation» vergeben wird. Die prämierten Projekte haben Vorbildcharakter und lösen erwünschte Nachahmungseffekte aus. Das Lernen von den Besten ist beim Milestone Programm, nicht nur am jährlichen Hauptanlass, sondern auch unter dem Jahr im Rahmen verschiedenartiger Austauschtreffen, wie den Milestone Innovation Days.

Der Milestone als *der* nationale Tourismuspreis ist aus der heutigen Tourismuslandschaft Schweiz nicht mehr wegzudenken. Gleichzeitig muss er sich auch kontinuierlich weiterentwickeln. Das Seco wird auch zukünftig dazu beitragen, dass der Milestone als nationaler Tourismuspreis inspiriert, das Unternehmertum stärkt und Innovationen fördert.

Anzeige


EHL

CULINARY AND RESTAURANT MANAGEMENT CERTIFICATE

Learn the Art of Excellence

& Start your own F&B enterprise

25 Workshops

5 Months

EHL.EDU

Die GESCHICHTE

In den 1990er-Jahren befand sich die Schweizer Wirtschaft in einer Krise. Sie buhlte deshalb um Aufmerksamkeit. Zum bereits renommierten «De-Vigier-Preis» für Start-ups setzten sich neue Protagonisten in Szene: ab 1985 der Schweizer «Innovationspreis Idee Suisse» und ab 1999 der «Swiss Economic Forum Award» für Jungunternehmer.

Damals gab es keine Wettbewerbe von nationaler Bedeutung für unsere Branche Hotellerie & Tourismus. Ich witterte eine Chance für die Tourismus-Wirtschaft, die im Schatten anderer Branchen stand. Die Entwicklung eines Schweizer Tourismuspreises wurde deshalb auch (m)eine persönliche Geschichte.

Als Absolvent der Uni Bern hatte ich 1966 das Grundlagenwerk «Führen und Delegieren in Hotellerie und Gastgewerbe» publiziert. Der Mix aus Theorie und Praxis fand ein positives Echo in der Branche und wurde bald Lehrmittel an der EHL und am SHV Unternehmerseminar – und bis 1979 in mehreren Auflagen nachgedruckt.

Nach Beschäftigung bei Steigenberger Consulting (1967) in Frankfurt holte mich der **damalige SHV-Direktor Franz Dietrich** 1968 zum Schweizer Hotelier-Verein, zunächst in den betriebswirtschaftlichen Beratungsdienst. Damit begann meine Laufbahn in der «Traumbranche». Es resultierten Wissen, Erfahrung, Beziehungen und Freude am «Beruf» – gute Voraussetzungen für die spätere Lancierung des «Milestone».

In Stichworten: 1969 bis 1972 Chefredaktor und Verlagsleiter der «Hotel Revue», auch verantwortlich für die (noch bescheidene) Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Ab 1973 selbstständiger Berater, Referent im SHV Unternehmerseminar und am GDI, Autor des ersten «Kooperationshandbuchs für die Schweizer Hotellerie», Verfasser vieler Gutachten und Geschäftsführer der rund 70 «Ambassador Swiss Hotels ASH». Ab 1998 wurde ich bis 2000 als «Trouble

des Milestone – auch eine persönliche Geschichte

Keller, Künzi, Kühler – oder als die Milestone-Jury noch aus den drei K bestand: Peter Kühler, ehemaliger Chefredaktor der «Hotel Revue» und Initiator des Tourismuspreises, erinnert sich an die Anfänge des Wettbewerbs und an die erste Preisverleihung.

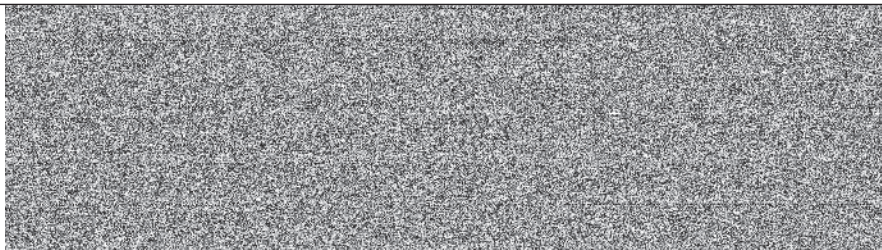


Der Milestone-
«Urstein».

Shooter» zum zweiten Mal Chefredaktor der «htr/Hotel & Tourismus Revue». Angesichts des beginnenden Booms von Unternehmerpreisen und einer verwirrenden Vielzahl von Hotel- und Gastroblättern durften der SHV und seine Fachzeitung nicht untätig bleiben. Jetzt galt es, die Chance zur Umsetzung meines Projekts «Tourismuspreis» zu packen. Im Jahr 1999 konnte ich mit Unterstützung der (von **Heinz Probst** zu **Christof Juen** wechselnden) Direktion SHV/HotellerieSuisse Zeit und Energie in die Lancierung des noch namenlosen Preises investieren.

Meine Ziele für diesen neuen Wettbewerb waren:

- die Position der htr/Hotel Revue im Blätterwald stärken
- der Branche mehr Beachtung verschaffen
- junge, innovative Talente identifizieren und fördern



- innovative und erfolgreiche Projekte aufs Podest heben
- bewährte, vorbildliche Hoteliers und Gastgeber mit dem Preis für ihr Lebenswerk auszeichnen

Involviert waren dabei unter anderen **Gottfried Künzi, Direktor des Schweizer Tourismusverbandes**, und **Peter Keller, Chef Tourismus des Staatssekretariats für Wirtschaft/Seco**. Das Seco unterstützt den Preis seit Beginn nicht nur finanziell – und nutzt ihn als Instrument zur Verbreitung von Innovationen im Bereich Hotellerie und Tourismus. Keller, Künzi und Kühler bildeten während fünf Jahren die Jury des Wettbewerbs; ich moderierte jeweils die Preisverleihung.

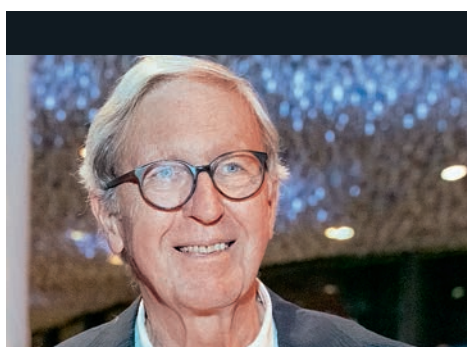
Die Berner Kommunikationsagentur Blitz & Donner, **Annette Michel und Stefan Gilgen**, entwickelte die Marke Milestone und den ersten visuellen Auftritt für den Milestone. Sie bestritt die mediale/visuelle Bereicherung ab der ersten Preisverleihung während mehrerer Jahre.

Der **damalige Direktor des Bellevue Palace Hotels, Melchior Windlin**, erklärte sich spontan bereit, die Lancierung des Milestone durch Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und eine hochwertige Bewirtung zu fördern. Nach einem hektischen Countdown und mit tatkräftiger Unterstützung durch die Teams der htr und des SHV/HotellerieSuisse fand die erste Milestone-Preisverleihung am 7. November 2000 im Hotel Bellevue Bern statt.

Zum Erfolg trugen bei: rund 380 erwartungsvolle Teilnehmende, die Präsenz von **Bundesrat Pascal Couchepin** und wichtigen Exponenten der Branche, beschwingter Jazz, anregende Laudationen, Präsentationen und animierte Diskussionen über die Preise.

Ich freue mich über die Entwicklung meines Babys Milestone zum attraktiven Youngster und danke herzlich allen Beteiligten. Die jährliche Preisverleihung, seit November 2009 im Kursaal Bern, heute mit den Gastgebern **Karin und Kevin Kunz** und mit professioneller Moderation, ist zu einem «Must» der Hotel- und Tourismusszene geworden. Am festlichen Anlass werden Ideen, Informationen und Erfahrungen ausgetauscht, Freundschaften geschlossen und erneuert und junge Tourismusfachleute motiviert für ihren schönen Beruf.

Schon bei der Premiere populär:
Bericht über die Preisverleihung 2000
in der hotel + tourismus revue.



«Zum Erfolg der ersten Preisverleihung am 7. November 2000 trugen auch ein Bundesrat und Jazzmusik bei.»

Peter Kühler
Initiator des Milestone

WELLNESS FÜR IHRE GÄSTE

GEBERIT AQUACLEAN. DAS DUSCH-WC.

DESIGN
MEETS
FUNCTION



Mit Geberit AquaClean Sela beginnt Wellness schon im Badezimmer. Das WC mit integrierter Duschfunktion reinigt den Po sanft mit einem warmen Wasserstrahl und erfüllt somit die steigenden Gästeanforderungen an Komfort und Hygiene. Infos unter www.geberit-aquaclean.ch/hoteliers.



WHIRLSPRAY-
DUSCH-
TECHNOLOGIE



SPÜLRANDLOSE
KERAMIK MIT
TURBOFLUSH



ORIENTIERUNGS-
LICHT



FERNBEDIENUNG

MILESTONE 2020



VORSCHAU

Der nächste Wettbewerb um die nachhaltig erfolgreichsten Innovationen der Branche wird am 30. April 2020 lanciert. Der Anmeldeschluss folgt Ende August.

Reservieren Sie sich heute schon das Datum der Preisverleihung 2020 im Kursaal Bern: Sie findet statt am **Dienstag, dem 10. November.**

GÄSTELISTE

Die umfangreiche Gästeliste der Milestone-Preisverleihung liest sich wie ein «Who is Who» der Schweizer Tourismusbranche.

Sie finden die Namen aller Teilnehmenden unter:

htr.ch/milestone-gaeste

IMPRESSUM

Herausgeber: HotellerieSuisse, Monbijoustrasse 130, Postfach, 3001 Bern

Verantwortlich für den Inhalt, Produktion: Gery Nievergelt

Art Director: Carla Barron

Grafik: Natalie Siegenthaler

Fotografinnen und Fotografen: Remo Neuhaus, Oliver Oettli, Miriam Schwarz, Rémy Steiner

Titelbild: Oliver Oettli

Mitarbeit: Franziska Egli, Olivier Geissbühler, Richard Kämpf, Peter Kühler, Anja Peverelli, Gudrun Schlenczek, Christoph Schlumpf, Patrick Timmann

Korrektur: Ursula Affolter Eicher

Anzeigenverkauf: Bernt Maulaz

Redaktion: Tel. 031 370 42 16
Mail: redaktion@htr.ch

Druck: Stämpfli Publikationen AG, Bern

Das Milestone Magazin erscheint in einer Auflage von 11 000 Exemplaren und liegt unter anderem der htr hotel revue vom 28. November 2019 bei.

laps.ch



Koch des Jahres 2018 **Franck Giovannini**, Restaurant de l'Hôtel de Ville, Crissier
LouMalou **Nadja Zimmermann**, Foodbloggerin, Zürich
Aufsteiger des Jahres 2018 **Simon Apothéloz**, Eisblume, Worb



Schweiz. Natürlich.